

# Träume leben ewig

## KaRe - Hauptfiguren: Mao, Rei und Kai

Von Takara\_Phoenix

### Kapitel 42: Träume leben ewig 42

Nihao!

Also, ich denke ich muss mal klarstellen:

Ich WEIß, wie übertrieben schnulzig das letzte Kapitel war! xDDD Das war PURE Absicht. Ich meine, ich will damit etwas andeuten, was ich... seit gut vierzig Kapiteln versuche und nach und nach zu allen Leser-chans durchdringt... ô\_\_Ô

Is nix Zufall gewesen. ù\_\_û

Btw, ich will wieder auf die Connichi zurück! ;\_\_; \*mal ein bisschen hier jammern muss, weil noch immer nicht zum Weblogeintrag gekommen bin\*

Ich hab so viel zu tun, ich bin seit die Schule angefangen hat zu so gut wie gar nichts mehr gekommen... Und ich muss euch ganz ehrlich sagen, dass ich das Gefühl habe, dass sich das in der nächsten Zeit auch nicht ändern wird, sondern eher extremer wird (wenn die ersten Arbeiten bzw. mein Praktikum anfängt) also... ich bete, dass die Chaps bis zu den Herbstferien reichen, weil ich Zweifel daran habe, dass ich in nächster Zeit zum Schreiben komme... ;\_\_;

11te Klasse ist schlauchend auch ohne, dass man viel zu tun hat! x\_\_X

Nya, genug gejammert und gelabert, ich wollte euch nur warnen, falls ich doch mit dem Hochladen in nächster Zeit ins stocken kommen sollte. ^^°

Ansonsten: Für den Cliffie hier bitte nicht schlagen, das nächste kommt schließlich schon am Dienstag. ^^°°°

Oh, und dieses verklärt-romantische, das in dem letzten und diesem Kapitel mitschwenkt ist der schlechte Einfluss meiner besten Freundin. Bitte bei der beschweren. >\_<°°°

Zai jian, Ta-chan

Träume leben ewig

~\*~

*In diesen dummen Filmen, die du so sehr liebst, passiert so was auch immer. Hilfe aus dem Jenseits, ein Verstorbener, der den Hinterbliebenen hilft.*

*Aber das würde bedeuten, dass du tot bist und das will ich nicht glauben!*

*Trotzdem... dieser kleine Sommersturm...*

*Ich... bin glücklich.*

*Jetzt habe ich Emily wieder, und Kira und Alec. Dann fehlst mir nur noch du, großer*

*Bruder, und die Welt ist wieder... gut.*

*Und deshalb darfst du nicht tot sein.*

*Hast du mich verstanden?!*

*Weil ansonsten komme ich persönlich zu deiner Wolke und verhaue dich mit deinem Heiligenschein dafür, dass du einfach so gestorben bist ohne mich vorher um Erlaubnis zu fragen! Denn hättest du das getan, hätte ich es dir verboten...*

*Also wehe dir, dass du tot bist!*

*Ach was... du bist zu stur zum Sterben, das weiß ich. Du hast hier noch etwas sehr wichtiges zu erledigen und ich weiß, dass du nicht aufgeben würdest, bevor du das geschafft hast. Nein, du würdest nicht einfach so sterben bevor du nicht Kai endlich sagen konntest, wie sehr du ihn liebst. Das weiß ich.*

*Und du weißt es auch.*

*Also beweg deinen verdammten Hintern gefälligst hier her!*

~\*~

„Woran denkst du, Ma-chan?“, fragte Emily flüsternd.

Die beiden hielten sich noch immer in den Armen und standen unter dem Pavillon.

Lächelnd blickte Mao zu Em.

„Wir sind dabei Rei zu finden... wir suchen ihn und wir werden ihn auch finden, Em...“

Und dann ist alles wieder gut...“, wisperte Mao zufrieden und kuschelte sich an die Amerikanerin.

„Wenn du... deinen Bruder suchst... heißt das, dass ihr nicht hier bleibt...? Ich will dich nicht noch einmal verlieren, Mariah!“

„Wir... Sobald wir ihn gefunden haben werden wir wieder nach Hause nach Moskau gehen, die anderen warten dort noch auf uns... Ich kann da nicht weg. Da sind alle unsere Freunde und da wird auch Rei sein, wenn wir ihn gefunden haben...“

„Dann komme ich mit nach Moskau“, beschloss die Orangehaarige kurzer Hand.

Mit großen Augen starrte Mao sie an, bevor sie sich ein bisschen streckte und Emily küsste.

„Ich schreibe dir die Adresse auf... Du kannst jeder Zeit dort hinkommen, ich werde kommen, sobald wir ihn haben...“, entgegnete Mao lächelnd.

„Mariah! Mariah, komm endlich! Wir haben dich überall gesucht!“

Die gehetzte Stimme von Alec riss die beiden Mädchen aus ihrer Zukunftsplanung. Hinter dem Blondem kam der Rest der Truppe angelaufen.

„Was ist passiert, Alec?“, fragte Mao verwirrt, als sie den Ausdruck in seinem Gesicht sah.

„Ich... Irgendwas stimmt nicht. Das kann ich spüren, irgendwas stimmt mit Campino und den anderen nicht. Spürst du es denn nicht?“

Tatsächlich... Es war wie ein leichtes Ziehen, ein ungutes Gefühl. Sie war so abgelenkt gewesen, dass sie es nicht mitbekommen hatte! Leicht panisch blickte sie Emily an.

„Ich muss gehen... Warte kurz...“

Eilig kramte Mao einen Zettel und einen Kuli aus ihrer Hosentasche und schrieb die Adresse der Villa in Moskau auf, dann drückte sie ihn Emily in die Hand und gab ihr noch einen letzten Kuss.

„Wir sehen uns! Aber ich weiß nicht wann und wo. Vielleicht werden wir noch länger hier sein, vielleicht führt uns unsere Reise auch an einen völlig anderen Ort noch. Aber ich werde dort hin zurückkehren, wenn ich meinen Bruder gefunden habe. Wenn du diese Geduld mit mir aufbringen kannst und wirklich bereit bist für mich dort“

einziehen, dann warte da auf mich. Ich liebe dich“, sagte sie noch bevor sie sich zu den anderen drehte und zu ihnen lief.

Gemeinsam mit ihren Freunden verließ sie den Park auf dem schnellsten Wege. Neugierig blickte Kai zu ihr.

„Habt ihr euch ausgesöhnt...?“, wollte der Graublauhaarige wissen.

„Jupp. Sie wird zu uns ziehen“, entgegnete Mao vergnügt.

„Ach nö, nicht noch eine“, brummte Boris genervt.

„Klappe, sonst frage ich sie, ob sie nicht ihr Team - Michael, Steve, Eddie und erwähnte ich schon Michael? - mitbringen will“, raunte Mao böse.

Schlagartig war der Violetthaarige ganz leise.

Schmunzelnd schielte Rai zu seinem Liebhaber und danach zu seiner besten Freundin. Er wusste genau, wie sehr sie die Trennung von Emily mitgenommen hatte.

Sie alle waren froh, als sie vor dem Haus, in dem Alec lebte, ankamen. Doch was sie erwartete, als sie es betraten, damit hatten sie alle nicht gerechnet.

„Was zur Hölle...“, hauchte Yuriy mit großen Augen.

~\*~